

Untersuchungsdienst

Sicherheitsempfehlung Nr. 18

| According to the forms of the | 40.40.0040 |
|---|---|
| Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung | 18.12.2018 |
| Registernummer Schlussbericht | 2017071301 |
| Sicherheitsdefizit | Am 13. Juli 2017 um 04:10 Uhr fuhr eine Rangierbewegung für den Baudienst, bestehend aus einer Lokomotive und drei beladenen Dienstwagen, ab dem Bahnhof Samstagern talwärts zu einer Gleisbaustelle. Bei der Baustelle wartete auf dem befahrenen Gleis ein Zweiwegebagger, um nach dem Ablad das Material zu verteilen. Die Rangierbewegung konnte nicht rechtzeitig zum Stillstand gebracht werden, kollidierte mit dem Zweiwegebagger und schob ihn über 150 m talwärts, wobei die Infrastruktur erheblich beschädigt wurde. Der Rangierleiter, ein auf einem Dienstwagen mitfahrender Maschinist sowie der Baggerführer sprangen noch während der Fahrt von den Fahrzeugen ab. Dabei verletzte sich eine Person. Der Lokführer blieb bis zum Stillstand der Fahrzeuge vor der Haltestelle Grüenfeld in der Lokomotive. |
| | Die Kollision zwischen einer Rangierbewegung für den Baudienst und einem Zweiwegebagger vom 13. Juli 2017 im starken Gefälle von 50 ‰ bei Samstagern ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Bremsen funktionstüchtig waren. Zum Unfall haben beigetragen: - Die Konstruktion der nachgerüsteten Feststellbremse behinderte die Funktion der Luftbremse Die aktuellen Vorschriften bezüglich der Rangierbremsprobe, die ein vorgängiges Feststellen der defekten Bremsen nicht förderten. |
| | Lokführer bedienen verschiedene Triebfahrzeuge. Die Normalspurtriebfahrzeuge können über den gesamten Geschwindigkeitsbereich mit der nur auf die Lokomotive wirkenden Bremse mit der maximalen Bremskraft gebremst werden. Hier verhält sich die am Unfall beteiligte Lokomotive Am 847 909-9 anders. Dem Lokführer muss die eingeschränkte Wirkung der hydrodynamischen Bremse bei tiefen Geschwindigkeit bewusst sein, damit er sich nicht verschätzt. Bei einem Wechsel auf dieses Triebfahrzeug besteht die Gefahr, ein wirksameres Bremsverhalten zu erwarten. |
| Sicherheitsempfehlung | Zielgruppe: Carlo Vanoli AG Auf der Lokomotive Am 847 909-9 sollte in verständlicher Art ein Hinweis sichtbar sein, dass die Bremse, die nur auf die Lokomotive wirkt, sich unterschiedlich zu den übrigen Normalspurtriebfahrzeugen verhält. |
| Schlussbericht zur Sicherheitsempfehlung | Vorbericht Schlussbericht |

Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle SUST 3003 Bern

Tel.: +41 58 466 33 00, Fax.: +41 58 466 33 01 info@sust.admin.ch

www.sust.admin.ch